

Weser-Ems Cup 2021 ### REGLEMENT

Grundsätzliches:

Dieses Reglement wurde weitestgehend vom DGSTM-Reglement abgeleitet. Es wird aktuell für den ScaleAuto® Weser-Ems Cup („WEC“) eingesetzt.

Es werden alle originalen ScaleAuto® GT2 / GT3 Fahrzeuge im Maßstab 1:24 zugelassen, die zur Zeit im Handel sind oder waren.

Fahrzeug-Neuerscheinungen werden nach einer Prüfung der Reglementverantwortlichen in Zusammenarbeit / Abstimmung geprüft und in die Fahrzeugliste aufgenommen.

In der Saison 2021 werden **Poolmotoren** der Marke Umpfi „Slotdevil 3025“ zum Einsatz kommen.

Karosserie:

Erlaubt sind nur GT Fahrzeuge des Herstellers ScaleAuto® aus Hartplastik im Maßstab 1:24. Der Karosserietyp ist unter GT2 und GT3 Fahrzeugen frei wählbar.

Sogenannte „White Kits“ (unlackierte Karosserien) müssen mit Basislack und Klarlack versehen werden. Das Fahrzeug muss optisch als Rennfahrzeug erkennbar sein und sollte daher über eine zeitgemäße Lackierung verfügen.

Alle Teile und Anbauteile die mit den Autos mitgeliefert werden müssen in der dafür vorgesehenen Position verbaut werden (Ausnahme Brems Scheibeneinsätze).

Das Einbauen von Lexan-Scheiben ist bei allen Fahrzeugen gestattet!

Das Ersetzen von anderweitigen Teilen durch Lexan (z.B. Interieur) ist nicht gestattet. Der Lichteinbau ist freigestellt. Ebenso der Einbau flexibler Spiegel.

Lexan-, Carbon- oder sonstige nicht originale Front- / Heckspoiler sind nur zugelassen, wenn sie dem Gewicht des originalen Spoilers entsprechen oder schwerer sind. Heckspoiler oder Spoiler dürfen an den originalen Befestigungspunkten flexibel angebracht werden.

Das Kürzen oder Abschleifen der Haltezapfen, um den Body tiefer einzubauen, ist nicht erlaubt! Im Bereich des Leitkiels darf zur Freigängigkeits-Verbesserung der Bodyhalter bei allen Fahrzeugen weggeschliffen werden. Die Karosserie muss ansonsten dem Originalzustand entsprechen. Es obliegt jedem WEC-Teilnehmer für die Regel-Konformität des eingesetzten Fahrzeuges zu sorgen! –Auch wenn es sich um ein „Leih-Fahrzeug“ handelt.

Inlet / Fahrerfigur:

Es muss der mitgelieferte original ScaleAuto® 3-D-Fahrereinsatz inkl. Fahrerfigur und aller Bausatzteile verwendet werden. Das „Supern“ durch zusätzliche Bauteile (Kabel, Schalter, Gurte, Leitungen usw.) ist grundsätzlich gestattet.

Basis / Fahrwerk:

Grundsätzlich sind originale ScaleAuto®-Fahrwerke im Weser-Ems Cup einzusetzen. (siehe Bilder) Ausserdem das neue (2017)GT-Fahrwerk mit fixierter Front-Federung.



MSC(grau)



ScaleAuto(mit Magnetloch)



ScaleAuto(ohne Magnetloch)



GT-Chassis

Das MSC® / ScaleAuto® -Herstellerlogo an der Chassis-Unterseite muss eindeutig lesbar sein. Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken. Ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über die Karosserie ragen.

Die Bearbeitung der Serienchassis durch Erleichterungsbohrungen, Fräsen usw. ist nicht erlaubt. Messing- und „Wide“-Chassis sind nicht erlaubt.

Die originalen ScaleAuto®-Fahrwerke dürfen mit folgenden Teilen modifiziert werden:

- Muttern, Schrauben, Scheiben und Federringen,
- Leitkiel und Leitkielmutter,
- Schleifer, Schleiferclips und Kabel,
- Achsen, Achslager,
- Ballast-Gewichte,
- Felgeneinsätze,
- Achszahnrad (44 Z), Motorritzel (12 Z) und Motorhalter

Spurbreiten:

Vorderachse: max. **80 mm**

Hinterachse: max. **83 mm**

Die **Bodenfreiheit** muss vor, während und nach dem Rennen min. **1,0 mm** betragen.

Gemessen wird am tiefsten Punkt des Chassis oder der Karosserie und gilt am gesamten Fahrzeug.

Magnete sind verboten.

Es ist nur ein Leitkiel zulässig. Der Leitkiel besteht aus Kunststoff. Am Leitkiel / Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht werden. Nur das Leitkielmaterial darf den Slot berühren; die Verwendung von Kugeln ist verboten. Der Leitkielhalter darf hoch gesetzt werden / nach oben gesetzt werden.

Zur Höhenanpassung ist die Verwendung von Achsbockdistanzen gestattet.

H-Trägerhülsen dürfen gegen kürzere oder längere ausgetauscht werden. Es dürfen T-Hülsen – auch anderer Hersteller - verwendet werden.

Der **H-Träger** darf aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium gefertigt sein und darf eine maximale Stärke von **1,5 mm** nicht überschreiten. Er muss dem Original entsprechen.

Im neuen GT2-Chassis wird der Original CFK H-Träger eingesetzt.

Achsen / Getriebe:

Die Übersetzung ist mit 12/44 festgelegt. Das Getriebe ist in Material und Hersteller freigestellt.

Es sind ausschließlich 3 mm-Vollstahlachsen erlaubt. Kugellager sind erlaubt.

Einzelradaufhängung und Achsen, bei denen sich die Räder unabhängig voneinander drehen sind verboten.

Motor:

Am Rennabend wird per Losverfahren ein Poolmotor (Typ: Slotdevil 3025) an jeden WEC-Teilnehmer ausgegeben.

Die Motoren werden durch die Rennleitung zu den Rennen vor- und nachbereitet. Das beinhaltet das

Einölen vor Ausgabe! Somit muss nach Ausgabe der Motor lediglich eingelötet und nach dem Rennen ausgelötet werden.

Reifen / Felgen:

Hinten:

Es sind Moosgummi Einheitsreifen von ScaleAuto® SC-2421 ProComp3 und SC-2512P ProComp4 mit einer Mindestgröße von 25,5 mm vorgeschrieben! Der Aufdruck ProComp 3 oder 4 sollte lesbar am Reifen sein; ebenso wie der Farbcode erkennbar sein muß.

Das Anschleifen und Runden der Reifen der Innen- und Außenkante ist erlaubt.

Vorne:

Als Vorderreifen sind harte Moosgummireifen vorgeschrieben. Empfohlen werden ScaleAuto® SC-2715P oder SC-2709P.

Der **Mindestaußendurchmesser** beträgt **25,5 mm**, die **Mindestbreite 7,5 mm** und die **Auflagefläche 6 mm**. Die Vorderräder dürfen nicht konisch geschliffen werden.

Vorderreifen dürfen mit Sekundenkleber oder Ähnlichem gehärtet und/oder poliert werden. Alle Felgen müssen mit 3 D-Felgeneinsätzen aus Metall, Resine oder sonstigem Kunststoff versehen sein (Papiereinsätze sind verboten).

Gewicht:

Das **Gesamtgewicht** des rennfertigen Fahrzeuges beträgt: mindestens **205 Gramm** und gilt über die gesamte Renndauer.

Das **Mindestkarosseriegewicht** inklusive Karohalter und Inlet beträgt mindestens **65 Gramm** für alle Fahrzeuge.

Als Fahrwerktrimmgewichte werden kostengünstige Blei-, Zink- und Stahlklebegewichte (PKW/Motorrad-Auswuchtgewichte), Walzbleistreifen sowie Messingstreifen empfohlen. Die Position von Trimmgewichten auf der Chassis-Grundplatte ist freigestellt. Gewichte dürfen nicht an der Chassis-Unterseite vorstehen (bündig Bodenplatte), oder durch Zusatzgewinde mit dem Chassis verschraubt werden.

Zusätzliche Bemerkungen und Regelungen:

Bahnspannung:

Die Bahnspannung für den Weser-Ems Cup beträgt 12 Volt. In Absprache zwischen Bahnbetreiber und Veranstalter kann die Spannung an die örtlichen Gegebenheiten des Rennabends angepasst werden.

